

Haushaltsplanentwurf 2010

Veränderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

	Nr.	Bezeichnung	Ausschuss
Produktbereich	01 / Innere Verwaltung		Kreistag
Produkt	01	01	Kreisausschuss

Ziel(e) (Neu):

Entwicklung eines Konzept zum Beschlusscontrolling

Leistungsdaten und Kennzahlen (Neu):

	<input type="checkbox"/> Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Finanzplan
<i>Nur soweit Veränderungen gegenüber dem Ergebnisplan bestehen, ist der Finanzplan gesondert aufzuführen.</i>		
Seite		
Zeile		
Investition (Bezeichnung)	-----	
Sperrvermerk	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
HH-Vermerk	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Beträge in €	2010	2011	2012	2013	2010	2011	2012	2013
Planansatz (alt)								
Ansatz (neu)								

Begründung:

Für die Arbeit der Fraktionen und zur Vermeidung von Nachfragen beider Verwaltung sollte der Stand gefasster Beschlüsse jederzeit einsehbar sein. Zur Nutzung von Synergieeffekten ist das Controllingverfahren mit dem KIS im Internet zu verbinden.

Haushaltsplanentwurf 2010

Veränderungsantrag der Fraktion UWG-ME

	Nr.	Bezeichnung	Ausschuss
Produktbereich	01	Innere Verwaltung	Kreistag
Produkt	01.04.02	Kantinen	Kreisausschuss

Ziel(e) (Neu):

Raumkonzept Prüfauftrag: Im Rahmen des gesamten Raumkonzeptes wird geprüft, ob der Kantinenbetrieb so konzipiert werden kann, dass er künftig von einem Pächter kostendeckend betrieben werden kann.

Leistungsdaten und Kennzahlen (Neu):

	<input type="checkbox"/> Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Finanzplan
	<i>Nur soweit Veränderungen gegenüber dem Ergebnisplan bestehen, ist der Finanzplan gesondert aufzuführen.</i>	
Seite		
Zeile		
Investition (Bezeichnung)	-----	
Sperrvermerk	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
HH-Vermerk	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Beträge in €	2010	2011	2012	2013	2010	2011	2012	2013
Planansatz (alt)								
Ansatz (neu)								

Begründung:

Entscheidungsgrundlage für die Fortführung des Kantinenbetriebes.

Haushaltsplanentwurf 2010

Veränderungsantrag der FDP-Fraktion

	Nr.	Bezeichnung	Ausschuss
Produktbereich	01	Innere Verwaltung	Kreistag
Produkt	01.09.01	Finanzmanagement, Controlling, sonstige Finanzdienstleistungen	Kreisausschuss

Ziel(e) (Neu):

Vorlage einer Konzeption für die Einführung einer Kosten-Leistungsrechnung für die Kreisverwaltung

Leistungsdaten und Kennzahlen (Neu):

	<input type="checkbox"/> Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Finanzplan
	<i>Nur soweit Veränderungen gegenüber dem Ergebnisplan bestehen, ist der Finanzplan gesondert aufzuführen.</i>	
Seite		
Zeile		
Investition (Bezeichnung)	-----	
Sperrvermerk	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
HH-Vermerk	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Beträge in €	2010	2011	2012	2013	2010	2011	2012	2013
Planansatz (alt)								
Ansatz (neu)								

Begründung:

Die Verwaltung sollte mit der Vorlage einer Konzeption für die Einführung einer Kosten-Leistungsrechnung für die Kreisverwaltung im Kreisausschuss beauftragt werden. Von Interesse sind insbesondere der beabsichtigte Umfang der gegebenenfalls sukzessiven Einführung, der angestrebte Detaillierungsgrad und der geplante Zeithorizont.

Haushaltsplanentwurf 2010

Veränderungsantrag der Verwaltung

	Nr.	Bezeichnung	Ausschuss
Produktbereich	03 /	Schulträgeraufgaben	Kreistag
Produkt	03.01.02	Berufskolleg Neandertal	Kreisausschuss

Ziel(e) (Neu):

Leistungsdaten und Kennzahlen (Neu):

	<input type="checkbox"/> Ergebnisplan	<input checked="" type="checkbox"/> Finanzplan
	<i>Nur soweit Veränderungen gegenüber dem Ergebnisplan bestehen, ist der Finanzplan gesondert aufzuführen.</i>	
Seite		422
Zeile		26
Investition (Bezeichnung)	-----	Mensa2
Sperrvermerk	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
HH-Vermerk	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Beträge in €	2010	2011	2012	2013	2010	2011	2012	2013
Planansatz (alt)					121.350	374.100	59.100	59.100
Ansatz (neu)					121.350	59.100	59.100	374.100

Begründung:

Für das Berufskolleg Neandertal war für die Jahre 2010 / 2011 die Errichtung einer Mensa im Rahmen der Ganztagsberufsschule geplant, da die Nachfrage nach Ganztagsberufsschulen durch Ausbildungsunternehmen / Innungen sich zunehmend erhöht. Das Berufskolleg Neandertal nimmt in diesem Zusammenhang bereits an dem wissenschaftlich begleiteten Modellversuch "GigS – Ganztagsberufsschule in der gesunden Schule" teil. Die Berufsschule tritt hierbei als Ganztagsberufsschule unter neu gestalteten organisatorischen Rahmenbedingungen und methodisch-didaktischen Veränderungen mit integriertem Sport-, Ernährungs- und Gesundheitskonzept auf. Um die Beschulung von Schülern am Nachmittag überhaupt ermöglichen und des Weiteren eine ganzheitliche Gesundheitsförderung sicherstellen zu können, ist eine gesunde Mittagsverpflegung unerlässlich. Diese sollte künftig in einer zu errichtenden Mensa angeboten werden. Bedingt durch die angespannte Haushaltslage soll die Errichtung der Mensa jedoch in das Jahr 2013 verschoben werden. Auf die Veranschlagung von Planungsmitteln zur Erstellung eines Bewirtschaftungs- und Einrichtungskonzeptes wird aus diesem Grund derzeit ebenfalls verzichtet. Die seitens des Liegenschaftsamtes benötigten Mittel für den Bau der Mensa sind ebenfalls für das Jahr 2013 vorgesehen.

Haushaltsplanentwurf 2010

Veränderungsantrag der Verwaltung

	Nr.	Bezeichnung	Ausschuss
Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben	Kreistag
Produkt	03.01.04	Berufskolleg Niederberg	Kreisausschuss

Ziel(e) (Neu):

Leistungsdaten und Kennzahlen (Neu):

	<input type="checkbox"/> Ergebnisplan	<input checked="" type="checkbox"/> Finanzplan
<i>Nur soweit Veränderungen gegenüber dem Ergebnisplan bestehen, ist der Finanzplan gesondert aufzuführen.</i>		
Seite		442
Zeile		26
Investition (Bezeichnung)	-----	Mensa3
Sperrvermerk	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
HH-Vermerk	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Beträge in €	2010	2011	2012	2013	2010	2011	2012	2013
Planansatz (alt)					120.850	414.600	99.600	99.600
Ansatz (neu)					100.850	99.600	99.600	99.600

Begründung:

Für das Berufskolleg Niederberg war für die Jahre 2011 / 2012 die Errichtung einer Mensa im Rahmen der Ganztagsberufsschule geplant, da die Nachfrage nach Ganztagsberufsschulen durch Ausbildungsunternehmen / Innungen sich zunehmend erhöht. Die Berufsschule tritt hierbei als Ganztagsberufsschule unter neu gestalteten organisatorischen Rahmenbedingungen und methodisch-didaktischen Veränderungen mit integriertem Sport-, Ernährungs- und Gesundheitskonzept auf. Um die Beschulung von Schülern am Nachmittag überhaupt ermöglichen und des Weiteren eine ganzheitliche Gesundheitsförderung sicherstellen zu können, ist eine gesunde Mittagsverpflegung unerlässlich. Diese soll künftig in einer zu errichtenden Mensa angeboten werden. Bedingt durch die angespannte Haushaltslage soll die Errichtung der Mensa jedoch vorerst verschoben werden. Auf die Veranschlagung von Planungsmitteln zur Erstellung eines Bewirtschaftungs- und Einrichtungskonzeptes wird aus diesem Grund derzeit ebenfalls verzichtet. Der Bedarf sowie die Größenordnung der Mensa werden im Rahmen der Zukunftsplanung Berufskollegs im Jahr 2010 untersucht.

Haushaltsplanentwurf 2010

Veränderungsantrag der FDP-Fraktion

	Nr.	Bezeichnung	Ausschuss
Produktbereich	04	Kultur und Wissenschaft	Kreistag
Produkt	04.01.01	Kulturelle Projekte und Vereinigungen	Schule und Kultur

Ziel(e) (Neu):

Leistungsdaten und Kennzahlen (Neu):

	<input checked="" type="checkbox"/> Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Finanzplan
	<i>Nur soweit Veränderungen gegenüber dem Ergebnisplan bestehen, ist der Finanzplan gesondert aufzuführen.</i>	
Seite	543	
Zeile	16	
Investition (Bezeichnung)	-----	
Sperrvermerk	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
HH-Vermerk	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Beträge in €	2010	2011	2012	2013	2010	2011	2012	2013
Planansatz (alt)	66.750							
Ansatz (neu)	46.750							

Begründung:

Wegen der angespannten Haushaltslage erscheint eine Veröffentlichung der historischen Dokumentation „Wahlen im Kreis Mettmann 1816 bis 1999“ auf der Homepage des Kreises als ausreichend.

Die Verwaltung nimmt dazu wie folgt Stellung:

Der Antrag der FDP zur Dokumentation "Wahlen im Kreis Mettmann" geht offenbar von einer falschen Zuordnung aus. Der eingestellte Betrag von 20.000 € ist für einen Text- und Bildband als "Historische Dokumentation Neandertal" vorgesehen, die im Projekt „Masterplan Natur-Kultur-Neandertal“ erstellt wurde und 2010 als gedrucktes Werk publiziert werden soll. Das Material wurde im Rahmen eines Werkvertrages bereits im Werkvertrag erfasst und entsprechend verzeichnet. In den entsprechenden Erläuterungen zum HH-Entwurf ist nur ungenau von einer „historischen Dokumentation“ die Rede.

Die Herausgabe einer Veröffentlichung zum Thema "Wahlen im Kreis Mettmann 1816 bis 1999" ist erst für das Jahr 2011 vorgesehen, und nicht wie im HH-Plan auf Seite 543 / 544 Zeile 5 vermerkt Ende 2010.

Haushaltsplanentwurf 2010

Veränderungsantrag der Fraktion DIE LINKE

	Nr.	Bezeichnung	Ausschuss
Produktbereich	05	Soziale Leistungen	Kreistag
Produkt	05.06.01	Einrichtungen für behinderte Erwachsene	Kreisausschuss

Ziel(e) (Neu):

Leistungsdaten und Kennzahlen (Neu):

	<input type="checkbox"/> Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Finanzplan
<i>Nur soweit Veränderungen gegenüber dem Ergebnisplan bestehen, ist der Finanzplan gesondert aufzuführen.</i>		
Seite	555	
Zeile		
Investition (Bezeichnung)	-----	
Sperrvermerk	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
HH-Vermerk	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Beträge in €	2010	2011	2012	2013	2010	2011	2012	2013
Planansatz (alt)								
Ansatz (neu)								

Anfrage: Besonderheiten im Planjahr

Mit welchen Kosten/Kostensparnis ist die Umwandlung von 34 stationären Wohnheimplätzen in ambulante, betreute Wohneinheiten verbunden. (Ratingen)

Welche qualitativen Unterschiede entstehen hierdurch?

Haushaltsplanentwurf 2010

Veränderungsantrag der SPD-Fraktion

	Nr.	Bezeichnung	Ausschuss
Produktbereich	07	Gesundheitsdienste	Kreistag
Produkt	01.02		Kreisausschuss

Ziel(e) (Neu):

Leistungsdaten und Kennzahlen (Neu):

	<input checked="" type="checkbox"/> Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Finanzplan
	<i>Nur soweit Veränderungen gegenüber dem Ergebnisplan bestehen, ist der Finanzplan gesondert aufzuführen.</i>	
Seite	757	
Zeile	15	
Investition (Bezeichnung)	-----	
Sperrvermerk	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
HH-Vermerk	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Beträge in €	2010	2011	2012	2013	2010	2011	2012	2013
Planansatz (alt)	70.500							
Ansatz (neu)	80.500							

Begründung:

Das Defizit der Pro Familia beläuft sich auf 23.000 €. Die Erhöhung des Ansatzes soll dazu dienen, dass Defizit abzumildern und dazu führen, dass das Angebot hinsichtlich der Schwangerschaftskonfliktberatung und der Sexualberatung im Kreis Mettmann nicht ausgedünnt wird.

Haushaltsplanentwurf 2010

Veränderungsantrag der FDP-Fraktion

	Nr.	Bezeichnung	Ausschuss
Produktbereich	08	Sportförderung	Kreistag
Produkt	08.01.01	Sportförderung	Kreisausschuss

Ziel(e) (Neu):

Leistungsdaten und Kennzahlen (Neu):

	<input checked="" type="checkbox"/> Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Finanzplan
	<i>Nur soweit Veränderungen gegenüber dem Ergebnisplan bestehen, ist der Finanzplan gesondert aufzuführen.</i>	
Seite	799	
Zeile	15	
Investition (Bezeichnung)	-----	
Sperrvermerk	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
HH-Vermerk	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Beträge in €	2010	2011	2012	2013	2010	2011	2012	2013
Planansatz (alt)	15.900							
Ansatz (neu)	25.750							

Begründung:

Die Förderung der Teilnahme an den Special Olympics sollte im Hinblick darauf, dass für diesen Zweck in den Jahren 2011 bis 2013 jeweils entsprechende Mittel in beantragter Höhe wieder angesetzt sind (vgl. Seite A 74), kontinuierlich erfolgen. Die Aussetzung der Förderung ausschließlich im Jahr 2010 erscheint nicht nachvollziehbar.

Haushaltsplanentwurf 2010

Veränderungsantrag der CDU-Fraktion

	Nr.	Bezeichnung	Ausschuss
Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen/ÖPNV	Kreistag
Produkt	12.01.01	Durchführung von Bau- und Unterhaltungsaufgaben an Kreisstraßen, Wegen	Bau und Planung

Ziel(e) (Neu):

Leistungsdaten und Kennzahlen (Neu):

	<input type="checkbox"/> Ergebnisplan	<input checked="" type="checkbox"/> Finanzplan
<i>Nur soweit Veränderungen gegenüber dem Ergebnisplan bestehen, ist der Finanzplan gesondert aufzuführen.</i>		
Seite		928
Zeile		25
Investition (Bezeichnung)	-----	
Sperrvermerk	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
HH-Vermerk	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Beträge in €	2010	2011	2012	2013	2010	2011	2012	2013
Planansatz (alt)								
Ansatz (neu)								

Begründung:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob im Kreuzungsbereich K19 / Real-Markt ein Kreisverkehr errichtet werden kann.

Der Veränderungsantrag wurde in der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses zur weiteren Beratung an den Kreisausschuss verwiesen.

Die Verwaltung nimmt dazu wie folgt Stellung:

Umbau des Kreuzungsbereiches K 19 – Kahlenbergsweg/B 1 - Kölner Straße/An der Hoffnung in Ratingen Breitscheid

Der Wunsch der Stadt Ratingen, diesen Kreuzungsbereich zu einem Kreisverkehr umzubauen, besteht schon seit Jahren. Bereits 1997 wurde der Stadt mitgeteilt, dass der Kreis gegen den Umbau keine Einwände hat.

Entsprechend des Fernstraßengesetzes §12 ist der Kreis nicht Kostenbeteiligter an der Planung und an dem Umbau dieser Verkehrsanlage, weil in diesen Kreuzungsbereich die höherrangige Bundesstraße B 1 Kölner Str. einmündet. Baulastträger und deshalb kostenpflichtig für den Ausbau ist der Bund, vertreten durch den Landesbetrieb Straßen NRW. Es sei denn, alle an der Kreuzung beteiligten Baulastträger sehen eine gemeinsame Veranlassung zum Umbau. Dann würden die Kosten im Verhältnis der Fahrbahnbreiten der beteiligten Straßenäste aufgeteilt. Für den Kreis wäre das dann etwa eine Kostenbeteiligung von 50%. Gibt es eine einseitige Veranlassung trägt der Veranlasser die gesamten Kosten für den Umbau.

Da die Kreuzung durch eine Signalanlage verkehrlich gesichert ist, besteht für den Landesbetrieb Straßen NRW kein Grund, die Kreuzung zu einem Kreisverkehr umzubauen. Bei einem Termin am 14.1.2010 mit Vertretern der Stadt Ratingen signalisierte der Landesbetrieb allerdings, dass er sich vorbehaltlich einer internen rechtlichen Prüfung kostenmäßig in der Höhe beteiligen würde, die für eine fällige Erneuerung der LSA entstünden. Die Stadt Ratingen berechnet derzeit die Leistungsfähigkeit und erstellt einen Entwurf des Kreisverkehrs. Als grober Kostenrahmen werden seitens der Stadt 420.000 € genannt.

Derzeit ist der Kreis Mettmann wegen der Baulastträgerschaft an der K 19 am Verfahren beteiligt.

Haushaltsplanentwurf 2010

Veränderungsantrag der CDU-Fraktion

	Nr.	Bezeichnung	Ausschuss
Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen/ÖPNV	Kreistag
Produkt	12.01.01	Durchführung von Bau- und Unterhaltungsaufgaben an Kreisstraßen, Wegen	Bau und Planung

Ziel(e) (Neu):

Leistungsdaten und Kennzahlen (Neu):

	<input type="checkbox"/> Ergebnisplan	<input checked="" type="checkbox"/> Finanzplan
<i>Nur soweit Veränderungen gegenüber dem Ergebnisplan bestehen, ist der Finanzplan gesondert aufzuführen.</i>		
Seite		928
Zeile		25
Investition (Bezeichnung)	-----	
Sperrvermerk	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
HH-Vermerk	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Beträge in €	2010	2011	2012	2013	2010	2011	2012	2013
Planansatz (alt)								
Ansatz (neu)								

Begründung:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob im Kreuzungsbereich K25 / K4 ein Kreisverkehr errichtet werden kann.

Der Veränderungsantrag wurde in der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses zur weiteren Beratung an den Kreisausschuss verwiesen.

Die Verwaltung nimmt dazu wie folgt Stellung:

Umbau des Kreuzungsbereiches K 4 Langenbügeler Straße/K 25 Isenbügeler Straße in Heiligenhaus Isenbügel

Im Haushalt 2010 wurde für die Erneuerung der Lichtsignalanlage im genannten Kreuzungsbereich 40.000 € eingeplant. Für diese Summe sollte in diesem Jahr eine technische Erneuerung der 24 Jahre alten Anlage erfolgen. Erneuert werden sollen Steuergerät, Signalgeber (durch LED Technik), Fußgängeranforderungstaster, defekte Induktionsschleifen und die Verkabelung. Vor diesem Hintergrund wurde von der CDU Fraktion die Frage nach einem möglichen Kreisverkehr gestellt.

In diesem Fall ist der Kreis Mettmann alleiniger Straßenbaulastträger des Knotenpunktes.

Die Idee, diesem Kreuzungsbereich einen Kreisverkehr umzugestalten, wurde schon vor Jahren gemeinsam mit der Stadt Heiligenhaus entwickelt. Voraussetzung seitens des Kreises war für das Vorhaben eine Förderung nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG). Aus diesem Grund wurde bereits damals eine Machbarkeitsstudie und ein Grobkonzept erstellt und dem Zuschussgeber, der Bezirksregierung Düsseldorf, vorgestellt. Nachdem die Bezirksregierung sich gegen eine Förderung des Projekts ausgesprochen hat, weil in diesem Fall eine sichere signalisierte Kreuzung zugunsten eines Kreisverkehrs aufgegeben wird, wurde das Vorhaben nicht weiter verfolgt. Der Kreis hätte die geschätzten Kosten von ca. 250.000 € mit Eigenmitteln finanzieren müssen.

Diese Sichtweise ist bis heute unverändert. In der Zwischenzeit gibt es weiterhin neue Erkenntnisse die belegen, dass Kreisverkehre im Verlauf von Schulwegen deutlich unsicherer sein können, als signalisierte Knotenpunkte. Deshalb ist jeder Kreisverkehr im Zuge eines Schulwegs einer dezidierten Sicherheitsbetrachtung zu unterziehen.

Haushaltsplanentwurf 2010

Veränderungsantrag der SPD-Fraktion

	Nr.	Bezeichnung	Ausschuss
Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen/ÖPNV	Kreistag
Produkt	12.01.01.	Unterhalt an Kreisstraßen	Kreisausschuss

Ziel(e) (Neu):

Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit

Leistungsdaten und Kennzahlen (Neu):

	<input checked="" type="checkbox"/> Ergebnisplan	<input checked="" type="checkbox"/> Finanzplan
	<i>Nur soweit Veränderungen gegenüber dem Ergebnisplan bestehen, ist der Finanzplan gesondert aufzuführen.</i>	
Seite	926	928
Zeile	13	25
Investition (Bezeichnung)	-----	Erhöhung der Verkehrssicherheit K 20 Hochstraße
Sperrvermerk	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
HH-Vermerk	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Beträge in €	2010	2011	2012	2013	2010	2011	2012	2013
Planansatz (alt)	336.650							
Ansatz (neu)	356.650							

Begründung:

Durch den Bau der K20n wurde zwar die Verkehrsdichte auf der K20, Hochstraße in Haan-Gruiten verringert, die Geschwindigkeit hat sich in diesem Bereich jedoch erhöht. Der Kreis soll gemeinsam mit der Stadt Haan Lösungen finden, wie der Verkehr verlangsamt werden kann. Für bauliche Maßnahmen werden 20.000 € vom Kreis bereitgestellt.

Haushaltsplanentwurf 2010

Veränderungsantrag der CDU-Fraktion

	Nr.	Bezeichnung	Ausschuss
Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege	Kreistag
Produkt	13.01.01	Naherholungseinrichtungen	Bau und Planung

Ziel(e) (Neu):

Leistungsdaten und Kennzahlen (Neu):

	<input type="checkbox"/> Ergebnisplan	<input checked="" type="checkbox"/> Finanzplan
	<i>Nur soweit Veränderungen gegenüber dem Ergebnisplan bestehen, ist der Finanzplan gesondert aufzuführen.</i>	
Seite		957
Zeile		25
Investition (Bezeichnung)	-----	
Sperrvermerk	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
HH-Vermerk	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Beträge in €	2010	2011	2012	2013	2010	2011	2012	2013
Planansatz (alt)					43.000	35.000	25.000	25.000
Ansatz (neu)					63.000	35.000	25.000	25.000

Begründung:

Die Verwaltung wird beauftragt mit Landwirten Gespräche zu führen, mit dem Ziel, das Reitwegenetz des Kreises Mettmann, insbesondere des nördlichen Teils, auszubauen.

Der Veränderungsantrag wurde in der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses am 04.02.2010 zur weiteren Beratung an den Kreisausschuss verwiesen.

Die Verwaltung nimmt dazu wie folgt Stellung:

Es gibt derzeit zwei realisierungsfähige Reitwege im Nordkreis, nämlich ein Weg in Velbert und ein Weg im Bereich der Stadtgrenze Velbert - Wülfrath. Beide zusammen bedürfen zur Realisierung eines Finanzvolumens von ca. 85.000,-- €.

Aus der Reitabgabe ist das Land bereit, aus dem Landeshaushalt 25.000,-- € zur Verfügung zu stellen. Wenn also der Kreis weitere 20.000,-- € aus eigenen Haushaltsmitteln bereitstellt, dann kommt man der Realisierung ein Stück näher. Der Gesamtbedarf ist jedoch noch größer.

Haushaltsplanentwurf 2010

Veränderungsantrag der Verwaltung

	Nr.	Bezeichnung	Ausschuss
Produktbereich	16	sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	Kreistag
Produkt	16.01.01	Steuern, allgemeine Umlagen u. Zuweisungen	Bau und Planung

Ziel(e) (Neu):

Leistungsdaten und Kennzahlen (Neu):

	<input checked="" type="checkbox"/> Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Finanzplan
<i>Nur soweit Veränderungen gegenüber dem Ergebnisplan bestehen, ist der Finanzplan gesondert aufzuführen.</i>		
Seite	1059	
Zeile	15	
Investition (Bezeichnung)	-----	
Sperrvermerk	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
HH-Vermerk	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Beträge in €	2010	2011	2012	2013	2010	2011	2012	2013
Planansatz (alt)	112.211.900	117.075.600	117.075.600	117.075.600				
Ansatz (neu)	111.166.200	117.075.600	117.075.600	117.075.600				

Begründung:

Zum Zeitpunkt der Planaufstellung wurde eine Anhebung der LVR Umlage des Vorjahres (15,85%) um 0,3%Pkt auf insgesamt 16,15% kalkuliert.

Der LVR hat nunmehr am 22.02.2010 seinen Haushaltsentwurf 2010 in die Landschaftsversammlung Rheinland mit einer Anhebung des Hebesatzes um 0,15%Pkt auf 16,0% eingebracht.

Die Verabschiedung des LVR Haushaltes ist für den 18.06.2010 vorgesehen.